



Leichtes Weiß der Kirschblüte,
im Verdämmern zum Dunkel der
Nacht.
Das ganze Spektrum.

(Günter Koch)

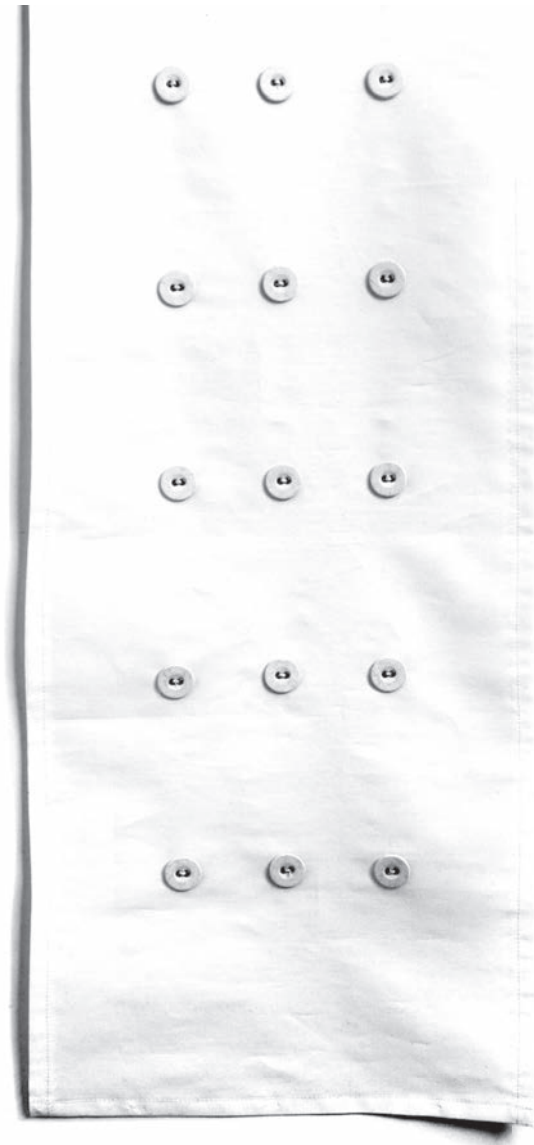


Titel 201603 (prinzip weiblich)
Kategorie Objekt
Jahr 2016
Technik Acrylfarbe und Reinacryl-
Dispersion auf elastischer
Fixierbinde / verchromte Me-
tallklammer
Format 177 x 8 x 8 cm

Das aufgehängte Objekt dreht sich an
der Wand - nach und nach - zur Spirale
(es muss nicht nachgeholfen werden).

201603 (prinzip weiblich) - Werkverzeichnis-Nummer 2016-003

Günter Koch - www.artez.de - info@artez.de



Schnee senkt sich wie ein Tuch
auf die Reihen der Kohlköpfe.
Die Welt als
Wille und Vorstellung.

(Günter Koch)



Titel 201512 (prinzip männlich)
Kategorie Objekt
Jahr 2015
Technik Baumwollstoff
39 aufgenähte Wäscheknöpfe
2 weiße Metallklammern
Format 151,5 x 25 x 3 cm

201512 (prinzip männlich) - Werkverzeichnis-Nummer 2015-012

Günter Koch - www.artez.de - info@artez.de



Titel 201714
Kategorie Objekt
Jahr 2017
Technik Naturschwamm
(Mittelmeer) in Acrylfarbe und
Reinacrylat-Dispersion auf
Naturkautschuklatex auf in
Reinacrylat-Dispersion ge-
tränktem Zellstoff / Draht
Format 14,5 x 15,5 x 9 cm



Titel 201715
Kategorie Objekt
Jahr 2017
Technik Acrylfarbe auf
Schafsheideleder in Reinacrylat-Dis-
persion und Acrylfarbe, zwei
Schnurräder (Stahl, blau
lackiert, aus Mechanik-Metall-
baukasten, 70mm, ca. 1955),
Schrauben, Schraubhaken
Format 16,5 x 19 x 14,5 cm



Titel 201803
Kategorie Objekt
Jahr 2018
Technik Acrylfarbe auf in
Reinacrylat-Dispersion und
Acrylfarbe getränktem
Zellstoff / Draht
Format 18 x 12 x 9,5 cm

imperfect materials - WVZ-Nr. 2017-014 + 2017-015 + 2018-003

Vom Kleinen, vom Großen - ausgeprägt



Die kleinen Dinge sind gefährlich:

- subversiv selektierte Sensationen

Die großen Dinge sind ungefährlich:

- dominant divergierende Deckeldrohnen
- ephemere esoterische Erektionen

Die kleinen Objekte sind sowas von gefährlich:

- stecknadelkopfgroß stechende Sonnen
- winzig wirbelnde Wichtelbohnen
- positiv potenzierte Protonen

Die großen Objekte sind sowas von ungefährlich:

- tumb tönerner Tonnen
- wuchtig widerstandslose Wassermelonen
- granitschwer gebleite Gebirgsformationen
- totalitär tautologische Trutzbastionen

Die kleinen Kunstwerke sind verdammt gefährlich:

- verlustfrei verdichtete Visionen
- prekär potenzierte Paragone
- analytisch anstößige Abstraktionen
- kapitalkritisch kapriziöse Kautschukklone
- intelligent inkubierte Infektionen

Die großen Kunstwerke sind verdammt ungefährlich:

- global geblähte Gnome
- abgefeimt ausufernde Auskultationen
- martialisch minderbemittelte Monotonmonochrome
- egomanisch endlose Endzeitsyndetikonaugmentationen
- schwülstig schwadronierende Schamanensermone
- postmodern protzende Prunkprachtpositionen

Die kleinen Welten sind unendlich gefährlich:

- unerforscht unegale Urgeistpheromone
- manisch mobile Myonen
- agil alternierende Asynchrone
- verquer verdrängte Versorgungslückenpsychotronen
- kristallklar konzentrierte Kakophone
- mikroskopisch manifeste Materialkombinationen
- kinetisch komprimierte Kryptofrone

Die großen Welten sind unendlich ungefährlich:

- statisch stoische Strafstationen
- dumpf dystopische Dysfunktionen
- gewaltig gedunsene Galaxieemanationen
- interstellar infiltrierte Institutionen
- kosmisch katalytische Konstellationen
- unvorstellbar unerschöpfliche Universalsubventionen
- astrophysikalisch angemästete Animationen
- genialisch größenwahnsinnige Gravitationen



Titel 201817 (risky)

Kategorie Objekt

Jahr 2018

Technik Reinacrylat-Dis-

persion und Acrylfarbe in

Zellstoff / Draht // Lyrik auf

Papier, 2 Metallklammern zur

Aufhängung

Format Objekt: 38 x 24

x 22,5 cm // Lyrik: 29,7 x 21 cm

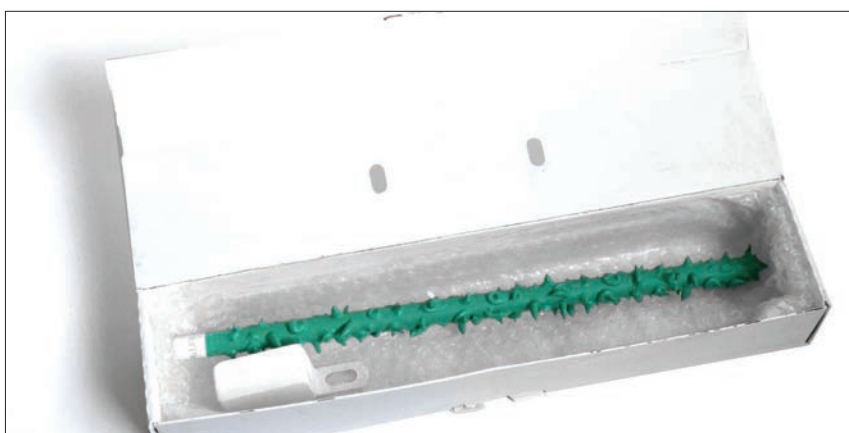
Lyrik „Vom Kleinen, vom Großen – ausgeprägt“ [Günter Koch – 2018] muß zwingend beim Objekt „201817 (risky)“ hängen und wird nur zusammen ausgestellt.

201817 (risky) - Werkverzeichnis-Nummer 2018-017



Was bist du, Ding?
Dornengestrüpp auf dem Weg
zur erquickenden Quelle?

(Günter Koch)



Titel 201605 (Fetisch)
Kategorie Objekt
Jahr 2016
Technik Basis: Acrylfarbe
auf Holz, Metallaufhängung,
Gips; Stab: Acrylfarbe auf Holz
Format Basis + Stab:
42 x 2,7 x 10,5 cm

201605 (Fetisch) - Werkverzeichnis-Nummer 2016-005

Günter Koch - www.artez.de - info@artez.de



Das ICH als Monade [Günter Koch]

§ 9. Jede Monade muß verschieden sein von jeder andern. Denn schon in der Natur gibt es nicht zwei Wesen, die einander in allen Stücken völlig gleich und wo wir außer Stande wären, eine innere oder auf eine innere Bestimmung sich gründende Verschiedenheit zu finden.

§ 10. Für ausgemacht nehme ich an, daß jedes erschaffene Wesen, folglich auch die erschaffene Monade, ein Gegenstand der Veränderung, wie auch, daß dieser Zustand des Wechsels ein kontinuierlicher sei.

§ 11. Daraus folgt, daß die naturgemäßen Veränderungen der Monaden aus einem innern Princip in denselben abfolgen müssen, weil ja eine äußere Ursache keinen Einfluß auf das Innere der Monas auszuüben vermag.

[aus: Gottfried Wilhelm Leibniz - Monadologie (1713-1714) - Original in französischer Sprache, Übersetzung von Dr. Robert Zimmermann (1847)]



Titel 201712 (3 Monaden)
 Kategorie Objekt
 Jahr 2017
 Technik 1.Monade: Zimt in Reinacrylat Dispersion auf Naturkautschuklatex / Draht
 2.Monade: Schwarzer Pfeffer in Reinacrylat - Dispersion auf Naturkautschuklatex, Acrylfarbe / Draht
 3.Monade: Schwamm in Acrylfarbe und Reinacrylat - Dispersion auf Naturkautschuklatex / Draht
 Format 1. Monade: 35,5 x 4,5 x 4,5 cm
 2. Monade: 33 x 5,5 x 5,5 cm
 3. Monade: 38 x 6 x 6 cm

201712 (3 Monaden) - Werkverzeichnis-Nummer 2017-012